

(19)



(11)

EP 3 266 351 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
10.01.2018 Patentblatt 2018/02

(51) Int Cl.:
A47F 5/00 (2006.01) **B68B 9/00** (2006.01)
A47F 7/00 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **16400023.4**

(22) Anmeldetag: **06.07.2016**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **Ingenieurbuero consult+control**
Dr. -Ing. J. Westhaeusler
01324 Dresden (DE)

(72) Erfinder: **Die Erfindernennung liegt noch nicht vor**

(54) **ANORDNUNG ZUM AUFSTELLEN VON RUCKSÄCKEN**

(57) Die Erfindung beschreibt eine Anordnung zum Aufstellen für Rucksäcke nach dem Tragen.

Die Figur 1 zeigt eine zweiteilig ausgeführte Rahmenkonstruktion. Wobei der eine Teil (1) so ausgeführt ist, dass sich dort der Rucksack mit den Schultergurten an u-förmig ausgeführten Teilen (5) leicht befestigen lässt.

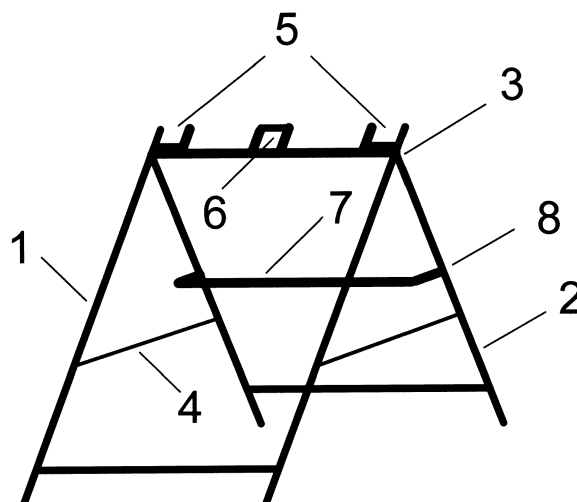
Der andere Teil (2) ist über Gelenkverbindungen (3) mit Winkelbegrenzungen (4) mit dem einen Teil (1) verbunden und bildet so eine Stütze damit die Rahmenkon-

struktion gegen ein Umfallen gesichert ist.

Damit der hier befestigte Rucksack eine definierte Position einnehmen kann, ist am anderen Teil (2) der Rahmenkonstruktion über Gelenkverbindungen (8) eine Querstrebe (7) angebracht die als einseitiger Anschlag für den Rucksack wirkt.

Nach der Verwendung kann die Rahmenkonstruktion über die Gelenkverbindungen (3,8) zusammengeklappt werden und ist somit leicht und raumsparend abzustellen.

Figur 1



EP 3 266 351 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung beschreibt eine Anordnung zum Aufstellen für Rucksäcke nach dem Tragen.

[0002] Rucksäcke sind wie bekannt so ausgeführt, dass sie sich zum einen gut an den Träger anpassen lassen und zum anderen auf Grund des verwendeten Materials und je nach Art und Weise der Rucksack-Inhalte entsprechend in ihrer äußeren Kontur verformen. Das hat zur Folge, dass sich die Rucksäcke nach dem Tragen nicht in geordneter Weise abstellen lassen. Das ist besonders dann hinderlich, wenn beabsichtigt ist, an die Inhalte zu gelangen. Derzeit ist eine vergleichbare Lösung zum geordneten Aufstellen von Rucksäcken nicht nachweisbar.

[0003] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Anordnung zum Aufstellen für Rucksäcke, geeignet zur Verwendung im Heimbereich bzw. auch in Hotels, Herbergen und anderen Einrichtungen wo Rucksäcke vorzugsweise verwendet werden zu beschreiben mit deren Hilfe sich Rucksäcke nach dem Tragen funktionsgerecht aufstellen lassen und ein Zugang zu den Inhalten jederzeit möglich ist ohne dass diese ihre Position verändern.

[0004] Ziel der erfindungsgemäßen Anordnung ist es, eine flexibel anwendbare Lösung vorzustellen um Rucksäcke nach den Tragen funktionsgerecht aufzustellen.

[0005] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird in einer Abbildung erläutert.

Die Figur 1 zeigt eine zweiteilig ausgeführte Rahmenkonstruktion. Wobei der eine Teil (1) so ausgeführt ist, dass sich dort der Rucksack mit den Schultergurten an U-förmig ausgeführten Teilen (5) leicht befestigen lässt. Ferner kann auch die am Rucksack angebrachte Trageöse über eine mittig am Teil (1) angebrachte knaufförmige Halterung (6) befestigt werden.

Der andere Teil (2) ist über Gelenkverbindungen (3) mit Winkelbegrenzungen (4) mit dem einen Teil (1) verbunden und bildet so eine Stütze damit die Rahmenkonstruktion gegen ein Umfallen gesichert ist.

Damit der hier befestigte Rucksack eine definierte Position einnehmen kann, ist am anderen Teil (2) der Rahmenkonstruktion über Gelenkverbindungen (8) eine Querstrebe (7) angebracht die als einseitiger Anschlag für den Rucksack wirkt.

Nach der Verwendung kann die Rahmenkonstruktion über die Gelenkverbindungen (3,8) zusammengeklappt werden und ist somit leicht und raumsparend abzustellen.

der Schultergurte und ein mittig befestigter Knauf (6) zur Aufnahme der Trageösen die an Rucksäcken befinden, so ausgeführt, dass sich hier die Schultergurte bzw. die Trageösen der Rucksäcke dort lösbar befestigen lassen und der andere Teil (2) über Gelenkverbindungen (3) mit Winkelbegrenzungen (4) mit dem einen Teil (1) verbunden ist und somit eine zweiteilige Stütze bildet damit die Rahmenkonstruktion gegen ein Umfallen gesichert ist und dass am anderen Teil (2) der Rahmenkonstruktion zusätzlich eine Querstrebe (7) als Anschlag für den Rucksack angeordnet ist die sicherstellt, dass der Rucksack lagestabil befestigt ist und dass diese Querstrebe (7) aus dem gleichen Material wie die Rahmenkonstruktion besteht.

2. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Rahmenkonstruktion aus profilförmigen Werkstoffen aus Metall, Kunststoff bzw. Holz ausgeführt ist

3. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Winkelbegrenzung (4) in der Länge verstellbar ausgeführt ist um die Aufstellhöhe zu verändern, so ausgeführt, dass die Länge beim Einsatz von flexiblen Material mittels Klemmeinrichtung eingestellt werden kann oder beim Einsatz von nichtflexiblem Material schraubförmige Einspannungen verwendet werden.

4. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** sich die u-förmig ausgeführten Profile (5) zur Aufnahme der Schultergurte auf dem einen Teil (1) im Abstand zueinander für unterschiedliche Rucksackausführungen verschieben lassen, so ausgeführt, dass die u-förmig ausgeführten Profile (5) über stufenförmig angeordnete und einrastbare Vertiefungen oder schraubförmige Einspannungen befestigen lassen.

5. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Querstrebe (7) über Gelenkverbindungen (8) mit Endlagenbegrenzungen mit dem anderen Teil (2) verbunden ist und sich bei Nichtverwendung raumsparend einklappen lässt.

6. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die beiden Teile (1,2) der Rahmenkonstruktion eine verstellbare Einstellmöglichkeit zur Längenverstellung enthalten mit der sich je nach Größe des abzustellenden Rucksackes die Abstellhöhe einstellen lässt, so ausgeführt, dass sich im unteren Teil der Rahmenkonstruktion lösbare Profile befinden die durch eine Verschiebung die gewünschte Höheneinstellung herstellen und weiter Feststelleinrichtungen

Patentansprüche

1. Anordnung zum Aufstellen von Rucksäcken, **dadurch gekennzeichnet, dass** diese aus einer zweiteiligen Rahmenkonstruktion besteht, wobei der eine Teil (1) so ausgeführt ist, dass sich am oberen Teil der Rahmenkonstruktion u-förmig ausgeführte Profile (5) zur Aufnahme

vorhanden sind über sich diese Einstellungen arretieren lassen.

5

10

15

20

25

30

35

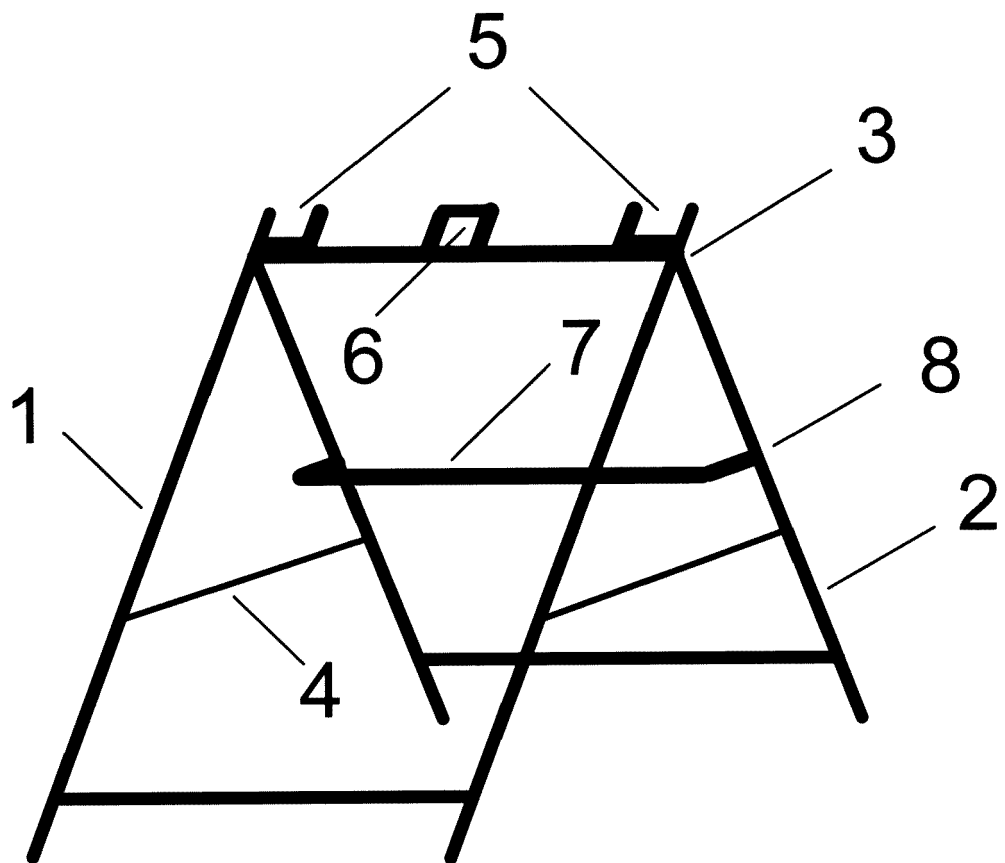
40

45

50

55

Figur 1





EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
 EP 16 40 0023

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	EP 2 251 155 A1 (STANLEY WORKS ISRAEL [IL]) 17. November 2010 (2010-11-17) * Absätze [0008] - [0014] * * Abbildungen 1-3 *	1-6	INV. A47F5/00 B68B9/00 A47F7/00
A	US 4 638 885 A (FREDERICK RAYMOND L [US]) 27. Januar 1987 (1987-01-27) * Spalte 2, Zeile 45 - Spalte 3, Zeile 50 * * Abbildungen *	1-6	
A	DE 20 2012 003727 U1 (GEPADE POLSTERMOEBEL PAMME GMBH & CO KG [DE]) 21. Mai 2012 (2012-05-21) * Zusammenfassung * * Abbildungen *	1-6	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
			A47F A45F B25H B68B B68C A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 14. November 2016	Prüfer Frank, Lucia
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 16 40 0023

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

14-11-2016

10	Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
15	EP 2251155	A1	17-11-2010	AU 2010201808	A1	02-12-2010
				CA 2702411	A1	15-11-2010
				EP 2251155	A1	17-11-2010
				IL 205520	A	30-07-2015
				US 2010288585	A1	18-11-2010

	US 4638885	A	27-01-1987	KEINE		

20	DE 202012003727	U1	21-05-2012	KEINE		

25						
30						
35						
40						
45						
50						
55						

EPO FORM P0461

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82